



Brenta-Villen, die Sie besichtigen können

Wenn man von den Villen an der Brenta spricht, spricht man oft von „Palladio-Villen“. Dabei ist nur eine einzige von ihnen von Andrea Palladio, dem berühmten aus Padua stammenden Architekten, errichtet worden: die Villa Foscari in Malcontenta. Viele der anderen Villen wurden später im „Palladio-Stil“ errichtet.

Hier finden Sie eine Aufstellung jener Villen, die derzeit öffentlich zugänglich sind. Bitte beachten Sie, dass sich Öffnungszeiten immer wieder ändern oder dass einzelne Villen wegen Restaurierungen temporär geschlossen sein können.



1 Villa Malcontenta-Foscari

Malcontenta, oberhalb der Brücke

Andrea Palladio errichtete diese Villa um 1555 für die Familie Foscari, die noch heute Besitzerin der Villa ist. Es ist die einzige Palladio-Villa an der Brenta, viele andere wurden später im „Palladio-Stil“ von anderen Architekten geplant. Die Villa Malcontenta ist berühmt für ihre Fresken.

April–Oktober nur DI und SA 9–12 Uhr



2 Villa Gradenigo

Oriago, gegenüber der Kirche

Typischer kubischer Bau aus dem 16. Jh., der auch außen komplett mit Fresken geschmückt war.

Derzeit nur für Gruppen (ab 15 Personen) gegen Voranmeldung zu besichtigen



3 Villa Widmann-Foscari

Mira, am unteren Ortsende

Die 1719 fertiggestellte Villa ist heute in Staatsbesitz und kann samt Nebengebäuden und Garten besichtigt werden. Bemerkenswert ist die prunkvolle Ausstattung der Innenräume. Es finden auch Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

Mai–September 10–18 Uhr, März, April und Oktober nur bis 17 Uhr, sonst nur an Wochenenden und Feiertagen. MO geschlossen, wenn kein Feiertag ist. Eintritt EUR 6



4 Villa (Barchessa) Valmerana

Mira, am unteren Ortsende, gegenüber der Villa Widmann-Foscari

Das aus dem 16. Jh. stammende Herrenhaus wurde von seinem ehemaligen Besitzer abgebrochen, weil er dadurch weniger Steuern zahlen musste. Von den Nebengebäuden (17. Jh.) ist nur das Gästehaus (Barchessa) öffentlich zugänglich.

März–Oktober 10–18 Uhr, MO geschlossen, Eintritt EUR 6



5 Villa Franceschi

Mira, im Nebenarm

Das Nebengebäude beherbergt ein Restaurant, so bekommt man ein wenig Einblick.



6 Villa Contarini dei Leoni

Mira, oberhalb der Kirche

Die Villa aus 1558 befindet sich heute in Gemeindebesitz und wird für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt.

Im Rahmen von Veranstaltungen zugänglich, der Park ist öffentlich



7 Villa Foscari dei Carmini

Mira, bei der oberen Drehbrücke

Die schmucklose Villa war im 16. Jh. ein Kloster, ehe sie zum heutigen Bau erweitert wurde. Man kann nur einen kleinen Teil des Inneren mit seinen fantastischen Gewölben sehen – und zwar, indem man das Pub „The Dubliner“ besucht. Der englische Dichter Lord Byron war in der Villa zwei Jahre lang zu Gast und schrieb Teile seines „Don Juan“.

Pub „The Dubliner“, täglich 19–02 Uhr



8 Villa (Barchessa) Alessandri

Mira, oberhalb der oberen Drehbrücke

In der aus dem 17. Jh. stammenden Villa kann man Fresken von Antonio Pellegrini (1675–1741) bewundern. Dieser Maler gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Rokkoko.

April–September 10–12.30 und 14.30–18 Uhr, MO geschlossen.